

## Kurzbericht

### Ausbildungsförderung: Erkennung und Behandlung von Problemen im Ausbildungsprozess

#### Projektziel & Durchführung

Projektziel war die Identifikation von Problemen, mit denen sich Verantwortliche im Ausbildungsprozess auseinandersetzen müssen, um damit einen Rückschluss auf einen Bedarf zur Hilfestellung bei der Erkennung und Behandlung von Problemen im Rahmen der Ausbildung festzustellen.

Zur Identifikation wurden sowohl Interviews als auch zwei Workshops mit Experten aus dem Bereich der Ausbildung (z. B. Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte, Azubitrainer der IHK-Akademie, Personaler) bis Ende 2015 durchgeführt und ausgewertet.

#### Zusammenfassung der Ergebnisse

Das Projekt hat im Wesentlichen folgende Erkenntnisse gebracht:

- Ein Großteil der teilnehmenden Unternehmen berichtet über Probleme bei der Akquise neuer Auszubildender.
- Berufsimage & das „Streben nach Höherem“: Immer weniger Schulabgänger wollen einen gewerblichen Beruf erlernen, geschweige denn langfristig ausüben. Der Trend hin zum akademischen Abschluss ist deutlich spürbar. Zumindest aber wird die Aussicht auf lukrative Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb erwartet.
- Im ländlichen Raum stellt die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes ohne Besitz eines Führerscheins eine große Herausforderung dar.
- Geäußert wurde oftmals der Wunsch nach Intensivierung der Kommunikation zwischen Schule, Betrieb und der Industrie- und Handelskammer.
- Wertschätzung des gegenseitigen Austausches: Befürwortet wurde vielmals einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, ähnlich dem der durchgeführten Workshops. Diese wurden seitens der Teilnehmer als gewinnbringend, erkenntnisreich und wertvoll beschrieben.

#### Fazit

Auch wenn die Probleme, die zusammenfassend akut bestehen, nicht jede einzelne und vor allem individuelle Problemlage widerspiegeln und zusätzlich zu beachten ist, dass sich das Gesamtergebnis aus lediglich 23 regionalen Stimmen (von weitaus mehr möglichen) zusammensetzt, ist eine Tendenz wahrzunehmen. Diese deutet, wie zuvor dargestellt, verstärkt auf Probleme im Bereich der Akquise, dem schlechten Image vieler gewerblicher Berufe und dem zunehmenden Wunsch nach einem akademischen Abschluss seitens potenzieller Auszubildender hin.

Im Hinblick auf die Befürwortung eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs, möchten wir als IHK-Akademie Koblenz e. V. diesen Netzwerkgedanken unterstützen und den Austausch fördern. Unter der Bezeichnung „AusbildungsCampus“ werden wir in 2016 und 2017 eine Workshop-Reihe anbieten, welche einerseits aktuelle Themen der Ausbildung in knapper Form darstellen und andererseits Gelegenheit zum Austausch und zur Kooperation bietet. Angesprochen werden damit Verantwortliche aus dem Bereich der Ausbildung, insbesondere Ausbilder und Ausbildungsleiter.

Koblenz, im Januar 2016  
IHK-Akademie Koblenz e.V.